Veröffentlichung der DFG-Forschergruppe "Bildungsprozesse, Kompetenzentwicklung und Selektionsentscheidungen im Vorschul- und Schulalter" (BiKS)

Codebuch zur

Kompetenztestung Welle 7 - Schultestung

[BiKS-3-10 Schule]

Stichprobe und Erhebungen:

Im Rahmen des Projekts BiKS 3-10 findet Welle 7 zu einem Zeitpunkt statt, zu dem sich die Kinder der Stichprobe, die fristgerecht eingeschult wurden, in der ersten Klasse Grundschule befinden; es handelt sich folglich um den ersten Messzeitpunkt in der Schule. Zu Welle 7 wurde die Stichprobe erweitert und zusätzlich zu den bisherigen BiKS-Kindern (Längsschnittkinder) die Familien ihrer Klassenkameraden/-kameradinnen angeschrieben und um Teilnahme an der Studie geworben. Insgesamt konnten 528 zusätzliche teilnehmende Schüler/-innen mit ihren Familien gewonnen werden.

Die Testungen erfolgten in der Schule an einem Testtag. Dabei wurden alle an der BiKS-Studie teilnehmenden Kinder der jeweiligen Schule klassenübergreifend in Gruppensettings getestet. Zur Gewährleistung einer optimalen Testdurchführung wurden pro Gruppe zwei Erhebungsleiter/-innen eingesetzt.

Die Reihenfolge der Variablen im Datensatz entspricht der Reihenfolge, in der die Tests vorgegeben wurden. Soweit nicht anders angegeben, erfolgte die Vorgabe und Durchführung entsprechend dem jeweiligen Testhandbuch. Um Abschreiben zu verhindern, wurde eine Testversion A und eine Testversion B der Testhefte eingesetzt, welche sich in der Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten der Multiple-Choice-Aufgaben unterscheiden. Die beiden Gruppen unterscheiden sich nicht hinsichtlich der durchschnittlichen Testwerte, des Alters und des sozioökonomischen und sprachlichen Hintergrunds.

An den Kompetenzmessungen in der Schule nahmen in Welle 7 insgesamt 824 Kinder teil (davon 329, die bereits zu früheren Zeitpunkten am Projekt teilnahmen und 495 in Welle 7 zugesampelte Kinder). Von den 258 Kindern, von denen keine Kompetenzmaße aus den Schultestungen vorliegen, sind 61 Kinder Längsschnittkinder, die aus organisatorischen oder administrativen Gründen (z.B. Schule, die die Kinder besuchten, war nicht gewillt an der Datenerhebung teilzunehmen) nicht über die Schule begleitet werden konnten. Diese Kinder bearbeiteten ausgewählte Instrumente aus der Schultestung an einem Testtag zu Hause (s. Variable K17TS_SETTING). Für alle weiteren Variablen sind sie im Datensatz mit „missing by design“ kodiert. Zusätzlich wurden alle Längsschnittkinder (ergänzend zur Schultestung) in weiteren Maßen zu Hause getestet (vgl. Codebuch zur Kompetenztestung Welle 7 – Individualtestung zu Hause).

Kinder, die zum Testzeitpunkt noch nicht eingeschult waren, wurden in ausgewählten Kompetenzmaßen im Kindergarten getestet (N = 25). Diese werden im vorliegenden Datensatz nicht berichtet und sind ebenfalls als „missing by design“ kodiert. Vorzeitig eingeschulte Kinder wurden in denselben Maßen wie fristgerecht eingeschulte Kinder getestet und finden sich ebenfalls in diesem Datensatz (hier ist zu beachten, dass diese Kinder eine Klassenstufe höher als die überwiegende Mehrzahl der Kinder sind).

Jede Variable wird mit dem Code K17TS eingeleitet. Dieser steht für:

K → Kind
1 → Längsschnitt 1 (der BiKS-Forschergruppe = BiKS 3-10)
7 → Welle 7
T → Kompetenztestung
S → im Schulkontext

Übersicht der im Datensatz vorhandenen Variablen

Variable	Label	Welle 7					
		N			M	SD	Maximal möglicher Wert
		Valide Fälle	Feh-lende Fälle	Missing by de-sign			
Kindcode		1082	0	0			
K17TS_VALID	valider Datensatz	885	172	25			
K17TS_SETTING	Gruppentestung vs. individuelle Testung	885	172	25			
K17TS_ALT_MON	Alter des Kindes in Monaten am Testtag (abgerundet)	880	177	25	88.49	4.68	
K17TS_TROG_SUM_PLUS	TROG: Anzahl richtiger Sätze mit Set A, B, C	822	174	86	46.27	5.35	56
K17TS_TROG_SUM_ON	TROG: Anzahl richtiger Sätze mit Set A, B, C, ohne neue Items ab W7	822	174	86	40.61	4.02	48
K17TS_ELFE_SUM	ELFE, Subtest Textverständnis: Anzahl Richtige	793	203	86	4.83	3.32	20
K17TS_SG_SUM	HRT, Subtest Schreibgeschwindigkeit: Anzahl Richtige	821	175	86	17.28	5.43	60
K17TS_ADD_SUM	HRT, Subtest Addition: Anzahl Richtige	823	173	86	16.79	4.35	40
K17TS_SUB_SUM	HRT, Subtest Subtraktion: Anzahl Richtige	822	174	86	14.60	5.35	40
K17TS_ERG_SUM	HRT, Subtest Ergänzungsaufgaben: Anzahl Richtige	817	179	86	6.22	3.76	40

K17TS_AS1_SUM	Akademische Sprache 1: Anzahl richtiger Sets	880	177	25	4.41	2.49	10
K17TS_KFT_SUM	KFT, Subtest Sprachverständnis: Anzahl Richtige	823	173	86	7.09	2.51	15
K17TS_MW1_SUM	Mentaler Wortschatz 1: Anzahl Richtige	879	178	25	9.82	1.73	12
K17TS_CFT3_SUM	CFT 1, Subtest Klassifikationen: Anzahl Richtige	817	179	86	7.36	2.18	12
K17TS_CFT4_SUM	CFT 1, Subtest Ähnlichkeiten: Anzahl Richtige	814	182	86	9.79	2.07	12
K17TS_CFT5_SUM	CFT 1, Subtest Matrizen: Anzahl Richtige	814	182	86	9.03	2.55	12
K17TS_MG1_SUM	Metagedächtnis 1: Anzahl Richtige	844	213	25	7.70	3.04	14

Item: **Kindcode**
Formulierung: **-**
Quelle: **-**
Anmerkungen: **-**

Kindcode				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	1		
	Label			
	Typ	Numerisch		
	Format	F5		
	Messung	Nominal		
N	Gültig		1082	100.0%
	Fehlend		0	0.0%

Item: **K17TS_VALID**
Formulierung: **valider Datensatz**
Quelle: **-**
Anmerkung: **Der Datensatz ist valide, wenn in mindestens einem der Kompetenzmaße gültige Werte vorliegen.**

K17TS_VALID				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	2		
	Label	valider Datensatz		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Nominal		
N	Gültig		885	81.8%
	Fehlend		172	15.9%
Bezeichnete Werte	1	valider Datensatz	885	81.8%
	9	keine validen Daten	172	15.9%
	-97	missing by design	25	2.3%

Item: **K17TS_SETTING**

Formulierung: **Gruppentestung vs. individuelle Testung**

Quelle: **-**

Anmerkung: **Kinder, die bereits zu einem früheren Zeitpunkt an der BiKS-Studie teilgenommen haben, jedoch aus organisatorischen oder administrativen Gründen nicht im Schulkontext begleitet werden konnten (N = 61), bekamen drei der Tests, welche in der Schule vorgegeben wurden (Akademische Sprache 1, Mentaler Wortschatz 1 und Metagedächtnis 1), in der Individualtestung zu Hause vorgelegt. Diese wurden im Anschluss an die zusätzlichen Tests für die Längsschnittkinder (s. Datensatz und Codebuch zur Kompetenztestung Welle 7 – Individualtestung zu Hause) durchgeführt.**

K17TS_SETTING				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	3		
	Label	Gruppentestung vs. individuelle Testung		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Nominal		
N	Gültig		885	81.8%
	Fehlend		172	15.9%
Bezeichnete Werte	1	Gruppentestung	824	76.2%
	2	individuelle Testung	61	5.6%
	-97	missing by design	25	2.3%

Item: **K17TS_ALT_MON**

Formulierung: **Alter des Kindes in Monaten am Testtag (abgerundet)**

Quelle: **-**

Anmerkung: **-**

K17TS_ALT_MON				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	4		
	Label	Alter des Kindes in Monaten am Test-tag, abgerundet		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		880	81.3%
	Fehlend		177	16.4%
Zentrale Tendenz und Streu-ung	Mittelwert	88.49		
	Standardabweichung	4.68		
	Perzentil 25	85.00		
	Perzentil 50	88.00		
	Perzentil 75	92.00		
Bezeichnete Werte	-99	Wert fehlt	5	0.5%
	-97	missing by design	25	2.3%

Item: **K17TS_TROG_ SUM_PLUS**

Formulierung: **TROG: Anzahl richtiger Sätze mit Set A, B, C**

Quelle: **Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses, TROG-D (Fox, 2006)**

Anmerkung: **In den Wellen 7-10 wurde eine Forschungsversion des TROG-D eingesetzt. Im Unterschied zu den Erhebungen im Kindergarten wurde der Test ab der Welle 7 im Gruppensetting ohne Abbruchkriterium vorgegeben. Zudem wurden die Testitems anders als im TROG-D in schwarz-weiß vorgegeben. Items, die Farbennamen beinhalten, wurden in der Formulierung entsprechend angepasst. Die Items wurden von der Testleitung vorgelesen, worauf die korrekte Antwortoption von den Kindern im Testheft angekreuzt werden sollte. Der Test wurde ab Set D vorgegeben. Im Unterschied zum Original beinhalteten die Sets D bis einschließlich Q jeweils nur zwei statt vier Items (Itemauswahl pro Set: D: 1,3; E: 3,4; F: 3,4; G: 1,4; H: 1,3; I: 1,3; J: 2,3; K: 1,4; L: 1,2; M: 2,4; N: 2,3; O: 1,4; P: 2,3; Q: 2,3; R: 1-4; S: 1-4; T: 1-4; U: 1-4). Die nicht vorgegebenen Items aus den Sets A bis einschließlich C wurden als bekannt/gelöst vorausgesetzt und zu dem erreichten Wert addiert (s. auch Weinert & Ebert, 2013 und Kotzerke, Ebert & Weinert, 2014).**
Maximal konnten 56 Punkte erreicht werden.

K17TS_TROG_SUM_PLUS				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	5		
	Label	TROG: Anzahl richtiger Sätze mit Set A, B, C		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		822	76.0%
	Fehlend		174	16.1%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	46.27		
	Standardabweichung	5.35		
	Perzentil 25	43.00		
	Perzentil 50	47.00		
	Perzentil 75	50.00		
Bezeichnete Werte	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,…)	2	0.2%
	-97	missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_TROG_SUM_ON**

Formulierung: **TROG: Anzahl richtiger Sätze mit Set A, B, C, ohne neue Items ab W7**

Quelle: **Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses, TROG-D (Fox, 2006)**

Anmerkung: **Der Summenwert berücksichtigt nur die Items, welche bereits im Kindergarten vorgegeben wurden (s. Codebücher Welle 2 bis Welle 6), zur Durchführung s. K17TS_TROG_SUM_PLUS.**

ACHTUNG: ab Welle 7 wurde der Test im Gruppensetting sowie in schwarz-weißer Version vorgegeben und es gab kein Abbruchkriterium mehr (vgl. Anmerkung bei TROG_SUM).

Maximal konnten 48 Punkte erreicht werden.

K17TS_TROG_SUM_ON				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	6		
	Label	TROG: Anzahl richtiger Sätze mit Set A, B, C, ohne neue Items ab W7		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		822	76.0%
	Fehlend		174	16.1%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	40.61		
	Standardabweichung	4.02		
	Perzentil 25	39.00		
	Perzentil 50	41.00		
	Perzentil 75	43.00		
Bezeichnete Werte	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,…)	2	0.2%
	-97	Missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_ELFE_SUM**

Formulierung: **ELFE, Subtest Textverständnis: Anzahl Richtige**

Quelle: **ELFE 1-6 – Ein Leseverständnistest für Erst- bis Sechstklässler (Lenhard & Schneider, 2006)**

Anmerkung: **zur Durchführung s. auch Ebert & Weinert (2013)**
Maximal konnten 20 Punkte erreicht werden.

K17TS_ELFE_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	7		
	Label	ELFE, Subtest Textverständnis: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		793	73.3%
	Fehlend		203	18.8%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	4.83		
	Standardabweichung	3.32		
	Perzentil 25	3.00		
	Perzentil 50	4.00		
	Perzentil 75	7.00		
Bezeichnete Werte	-99	kein einziger valider Wert (keine oder stets mehrere Antworten angekreuzt)	30	2.8%
	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	1	0.1%
	-97	missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_SG_SUM**

Formulierung: **HRT, Subtest Schreibgeschwindigkeit: Anzahl Richtige**

Quelle: **Heidelberger Rechentest – Erfassung mathematischer Basiskompetenzen im Grundschulalter, HRT 1-4 (Haffner, Baro, Parzer & Resch, 2005)**

Anmerkung: **Maximal konnten 60 Punkte erreicht werden.**

K17TS_SG_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	8		
	Label	HRT, Subtest Schreibgeschwindigkeit: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		821	75.9%
	Fehlend		175	16.2%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	17.28		
	Standardabweichung	5.43		
	Perzentil 25	14.00		
	Perzentil 50	17.00		
	Perzentil 75	20.00		
Bezeichnete Werte	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	3	0.3%
	-97	missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_ADD_SUM**

Formulierung: **HRT, Subtest Addition: Anzahl Richtige**

Quelle: **Heidelberger Rechentest – Erfassung mathematischer Basiskompetenzen im Grundschulalter, HRT 1-4 (Haffner, Baro, Parzer & Resch, 2005)**

Anmerkung: **Maximal konnten 40 Punkte erreicht werden.**

K17TS_ADD_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	9		
	Label	HRT, Subtest Addition: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		823	76.1%
	Fehlend		173	16.0%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	16.79		
	Standardabweichung	4.35		
	Perzentil 25	14.00		
	Perzentil 50	17.00		
	Perzentil 75	20.00		
Bezeichnete Werte	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	1	0.1%
	-97	missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_SUB_SUM**

Formulierung: **HRT, Subtest Subtraktion: Anzahl Richtige**

Quelle: **Heidelberger Rechentest – Erfassung mathematischer Basiskompetenzen im Grundschulalter, HRT 1-4 (Haffner, Baro, Parzer & Resch, 2005)**

Anmerkung: **Maximal konnten 40 Punkte erreicht werden.**

K17TS_SUB_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	10		
	Label	HRT, Subtest Subtraktion: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		822	76.0%
	Fehlend		174	16.1%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	14.60		
	Standardabweichung	5.35		
	Perzentil 25	11.00		
	Perzentil 50	14.00		
	Perzentil 75	18.00		
Bezeichnete Werte	-99	kein einziger valider Wert (keine oder stets mehrere Antworten angekreuzt)	1	0.1%
	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	1	0.1%
	-97	missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_ERG_SUM**

Formulierung: **HRT, Subtest Ergänzungsaufgaben: Anzahl Richtige**

Quelle: **Heidelberger Rechentest – Erfassung mathematischer Basiskompetenzen im Grundschulalter, HRT 1-4 (Haffner, Baro, Parzer & Resch, 2005)**

Anmerkung: **Maximal konnten 40 Punkte erreicht werden.**

K17TS_ERG_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	11		
	Label	HRT, Subtest Ergänzungsaufgaben: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		817	75.5%
	Fehlend		179	16.5%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	6.22		
	Standardabweichung	3.76		
	Perzentil 25	4.00		
	Perzentil 50	6.00		
	Perzentil 75	8.00		
Bezeichnete Werte	-99	kein einziger valider Wert (keine oder stets mehrere Antworten angekreuzt)	6	0.6%
	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	1	0.1%
	-97	missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_AS1_SUM**

Formulierung: **Akademische Sprache 1: Anzahl richtiger Sets**

Quelle: **Eigenentwicklung BiKS 3-10**

Anmerkungen: **Der Test wurde im Rahmen des Forschungsprojekts entwickelt. Es handelt sich hierbei um einen Hörverstehenstest, der insbesondere Aspekte von Bildungssprache beinhaltet.**

AS1 besteht aus 10 Textsegmenten/Sets und Fragen, die gemeinsam eine kohärente Geschichte bilden. Jedes Segment und die dazugehörige Frage wurden in der Regel vom Tonträger vorgegeben. Die drei auch schriftlich vorgegebenen Antwortoptionen wurden laut vorgelesen und für jede Antwortoption musste im Testheft vermerkt werden, ob diese richtig oder falsch war. Nur wenn die Entscheidung für alle drei Antwortoptionen korrekt war, wurde das Set als richtig gewertet (1 Punkt).

Der Summenwert bezieht sich auf die Anzahl richtig gelöster Sets. Maximal konnten 10 Punkte erreicht werden. Das Cronbach's α beträgt .71.

K17TS_AS1_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	12		
	Label	Akademische Sprache 1: Anzahl richtiger Sets		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		880	81.3%
	Fehlend		177	16.4%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	4.41		
	Standardabweichung	2.49		
	Perzentil 25	3.00		
	Perzentil 50	5.00		
	Perzentil 75	6.00		
Bezeichnete Werte	-99	kein einziger valider Wert (keine oder stets mehrere Antworten angekreuzt)	3	0.3%
	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	2	0.2%
	-97	missing by design	25	2.3%

Item: **K17TS_KFT_SUM**

Formulierung: **KFT, Subtest Sprachverständnis: Anzahl Richtige**

Quelle: **Kognitiver Fähigkeitstest (Grundschulform), KFT 1-3 (Heller & Geisler, 1983)**

Anmerkungen: **Rezeptiver Wortschatztest, ähnlich dem PPVT**

Maximal konnten 15 Punkte erreicht werden.

K17TS_KFT_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	13		
	Label	KFT, Subtest Sprachverständnis: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		823	76.1%
	Fehlend		173	16.0%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	7.09		
	Standardabweichung	2.51		
	Perzentil 25	5.00		
	Perzentil 50	7.00		
	Perzentil 75	9.00		
Bezeichnete Werte	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	1	0.1%
	-97	missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_MW1_SUM**

Formulierung: **Mentaler Wortschatz 1: Anzahl Richtige**

Quelle: **Astington & Pelletier (1997), deutsche Übersetzung von Lockl & Schneider (2006)**

Anmerkungen: **Der Test wurde im Rahmen des Forschungsprojekts ausgehend von einem Verfahren von Astington & Pelletier (1997) und der deutschen Übersetzung von Lockl & Schneider (2006) leicht verändert. Er zielt auf das Verständnis mentaler Verben ab.**

MW1 besteht aus 12 kurzen voneinander unabhängigen Geschichten, die einzeln vorgelesen werden. Nach jeder Geschichte musste das Kind eine ebenfalls laut vorgelesene (und auch schriftlich vorgegebene) Frage beantworten, in der es sich zwischen zwei mentalen Verben entscheiden musste, indem es ankreuzte, welches Verb den mentalen Zustand des Protagonisten besser beschreibt.

Maximal konnten 12 Punkte erreicht werden, das Cronbach's α beträgt .48.

K17TS_MW1_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	14		
	Label	Mentaler Wortschatz 1: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		879	81.2%
	Fehlend		178	16.5%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	9.82		
	Standardabweichung	1.74		
	Perzentil 25	9.00		
	Perzentil 50	10.00		
	Perzentil 75	11.00		
Bezeichnete Werte	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	6	0.6%
	-97	missing by design	25	2.3%

Item: **K17TS_CFT3_SUM**

Formulierung: **CFT 1, Subtest Klassifikationen: Anzahl Richtige**

Quelle: **CFT 1 – Grundintelligenztest Skala 1 (Weiß & Osterland, 1997)**

Anmerkung: **Maximal konnten 12 Punkte erreicht werden.**

K17TS_CFT3_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	15		
	Label	CFT 1, Subtest Klassifikationen: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		817	75.5%
	Fehlend		179	16.5%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	7.36		
	Standardabweichung	2.18		
	Perzentil 25	6.00		
	Perzentil 50	8.00		
	Perzentil 75	9.00		
Bezeichnete Werte	-99	kein einziger valider Wert (keine oder stets mehrere Antworten angekreuzt)	3	0.3%
	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	4	0.4%
	-97	missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_CFT4_SUM**

Formulierung: **CFT 1, Subtest Ähnlichkeiten (CFT 1): Anzahl Richtige**

Quelle: **CFT 1 – Grundintelligenztest Skala 1 (Weiß & Osterland, 1997)**

Anmerkungen: **Maximal konnten 12 Punkte erreicht werden.**

K17TS_CFT4_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	16		
	Label	CFT 1, Subtest Ähnlichkeiten: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		814	75.2%
	Fehlend		182	16.8%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	9.79		
	Standardabweichung	2.07		
	Perzentil 25	9.00		
	Perzentil 50	10.00		
	Perzentil 75	11.00		
Bezeichnete Werte	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	10	0.9%
	-97	missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_CFT5_SUM**

Formulierung: **CFT 1, Subtest Matrizen: Anzahl Richtige**

Quelle: **CFT 1 – Grundintelligenztest Skala 1 (Weiß & Osterland, 1997)**

Anmerkungen: **Maximal konnten 12 Punkte erreicht werden.**

K17TS_CFT5_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	17		
	Label	CFT 1, Subtest Matrizen: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		814	75.2%
	Fehlend		182	16.8%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	9.03		
	Standardabweichung	2.55		
	Perzentil 25	8.00		
	Perzentil 50	10.00		
	Perzentil 75	11.00		
Bezeichnete Werte	-98	Wert fehlt, da der Test dem Kind nicht vorgelegt wurde (Zeitmangel, Verspätung,...)	10	0.9%
	-97	missing by design	86	7.9%

Item: **K17TS_MG1_SUM**

Formulierung: **Metagedächtnis 1: Anzahl Richtige**

Quelle: **Eigenentwicklung BiKS 3-10; vgl. Darstellung in Haberkorn, Lockl, Pohl, Ebert & Weinert (2014)**

Anmerkungen: **Der Test wurde im Rahmen des Forschungsprojekts entwickelt und dient der Erfassung der deklarativen Metakognition.**

MG1 besteht aus 15 kurzen voneinander unabhängigen Szenarien mit jeweils zwei oder drei Antwortoptionen, welche im Testheft bildlich dargestellt waren. Die Szenarien und Antwortoptionen wurden laut vorgelesen, woraufhin eine der Antwortoptionen im Testheft angekreuzt werden musste. Für jedes Szenario gab es nur eine richtige Antwortoption.

Zur Berechnung des Summenwerts wurden 14 Szenarien herangezogen, es konnten maximal also 14 Punkte erreicht werden.

K17TS_MG1_SUM				
		Wert	Anzahl	Prozent
Standardattribute	Position	18		
	Label	Metagedächtnis 1: Anzahl Richtige		
	Typ	Numerisch		
	Format	F8		
	Messung	Metrisch		
N	Gültig		844	78.0%
	Fehlend		213	19.7%
Zentrale Tendenz und Streuung	Mittelwert	7.70		
	Standardabweichung	3.04		
	Perzentil 25	6.00		
	Perzentil 50	8.00		
	Perzentil 75	10.00		
Bezeichnete Werte	-99	kein einziger valider Wert (keine oder stets mehrere Antworten angekreuzt)	4	0.4%
	-98	Wert fehlt auf Grund von Krankheit, Verweigerung, Drop-out, etc.	37	3.4%
	-97	missing by design	25	2.3%

Literaturverzeichnis

Astington, J. W. & Pelletier,. J. (1997). *Metacognitive Vocabulary Test. Unpublished test merials. Institute of Child Study,* University of Toronto.

Denckla, M.B. & Rudel, R.G. (1976). Rapid „automatized“ naming (R.A.N.): Dyslexia differentiated from other learning disabilities. In: *Neuropsychologia 14*, 471-479.

Ebert, S. & Weinert, S. (2013). Predicting reading literacy in primary school: The contribution of various language indicators in preschool. In: M. Pfost, C. Artelt & S. Weinert (Hrsg.), *The development of reading literacy from early childhood to adolescence: Empirical findings from the Bamberg BiKS longitudinal study* (S. 93-149). Bamberg: University of Bamberg Press.

Fox, A. V. (2006). *TROG-D. Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses*. Idstein: Schulz-Kirchner.

Haberkorn, K., Lockl, K., Pohl, S., Ebert, S., & Weinert, S. (2014). Metacognitive knowledge in children at early elementary school. *Metacognition and Learning, 9*(3), 239-263.

Haffner, J., Baro, K., Parzer, P., & Resch, F. (2005). *Heidelberger Rechentest: Erfassung mathematischer Basiskompetenzen im Grundschulalter, HRT 1–4*. Göttingen: Hogrefe.

Heller, K., & Geisler, H.-J. (1983). *Kognitiver Fähigkeitstest (Grundschulform), KFT 1-3*. Weinheim: Beltz.

Kotzerke, M., Ebert, S. & Weinert, S. (2014). Wieso, weshalb, warum? Die Entwicklung des Grammatikverständnisses von der ersten bis zur dritten Klasse. In M. Mudiappa & C. Artelt (Hrsg.), *BiKS - Ergebnisse aus den Längsschnittstudien* (S. 73-86). Bamberg: University of Bamberg Press.

Lenhard, W., & Schneider, W. (2006). *Ein Leseverständnistest für Erst-und Sechstklässler: ELFE 1-6*. Göttingen: Hogrefe.

Lockl, K., & Schneider, W. (2006). Precursors of metamemory in young children: The role of theory of mind and metacognitive vocabulary. *Metacognition and Learning*, *1*(1), 15-31.

Melchers, P. & Preuß, U. (2009). *Kaufman Assessment Battery for Children. Individualtest zur Messung von Intelligenz und Fertigkeiten bei Kindern. Deutschsprachige Fassung des Tests von A.S. Kaufman & N.L. Kaufman*. Göttingen: Hogrefe.

Roßbach, H.G., Tietze, W. & Weinert, S. (2005). *Peabody Picture Vocabulary Test – Revised. Deutsche Forschungsversion des Tests von L.M. Dunn & L.M. Dunn von 1981*. Universität Bamberg/FU Berlin.

Weber, J., Marx, P. & Schneider, W. (2007). Die Prävention von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten bei Kindern mit nichtdeutscher Herkunftssprache durch ein Training der phonologischen Bewusstheit. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 21*, 65-75.

Weinert, S., & Ebert, S. (2013). Spracherwerb im Vorschulalter. Soziale Disparitäten und Einflussvariablen auf den Grammatikerwerb. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 16*(2), 303-332.

Weiß, R. H., & Osterland, J. (1997). *CFT 1 – Grundintelligenztest Skala 1 (5., revidierte Auflage)*. Göttingen: Hogrefe.